

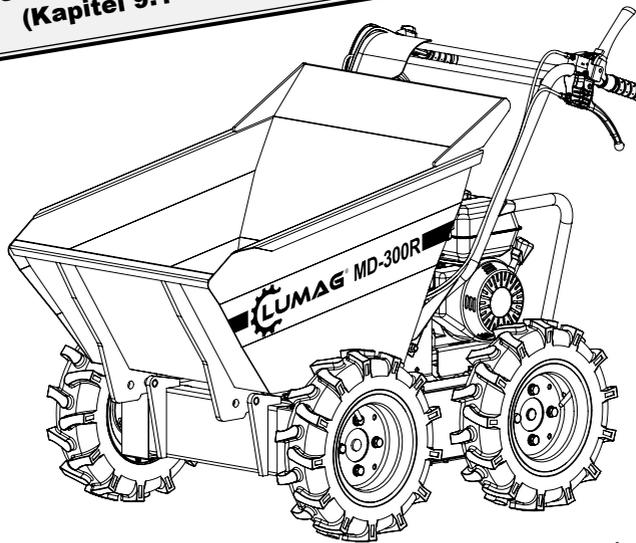


MD-300R

ACHTUNG!

Das Motor- und Getriebeöl wurde für den Versand
abgelassen.

**Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motor-
und Getriebeöl aufgefüllt werden!**
(Kapitel 9.1 + 11.4)



Art.No. MD300R

D

Original-Betriebsanleitung
Mini-Transporter MD-300R

Modell: MD-300R

Seriennummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild der Maschine zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen der Maschine.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen, Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!

08/2020 MD300R
www.lumag-maschinen.de

ÜBERBLICK

1. **VORWORT**
2. **INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG**
3. **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**
4. **SICHERHEIT**
 - 4.1. Warnhinweise
 - 4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 4.3 Arbeitsbereich
 - 4.4 Persönliche Sicherheit
 - 4.5 Sicherer Umgang mit Kraftstoff
 - 4.6 Einsatz und Pflege der Maschine
 - 4.7 Wartung
 - 4.8 Besondere Sicherheitshinweise
 - 4.9 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
 - 4.10 Elektrische Anlage
 - 4.11 Verhalten im Notfall
5. **VERWENDETE WARNUNGS- UND HINWEISSYMBOLS**
6. **LIEFERUNG**
7. **MONTAGE**
 - 7.1 Räder montieren
 - 7.2 Führungsholm montieren
 - 7.3 Kippbehälter & Schalthebel montieren
 - 7.4 Motoröl
8. **FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE**
9. **INBETRIEBNAHME**
 - 9.1 Motoröl auffüllen
 - 9.2 Kraftstoff auffüllen
 - 9.3 Kontrollen vor jeder Inbetriebnahme
10. **BETRIEB**
 - 10.1 Starten des Motors
 - 10.2 Leerlauf
 - 10.3 Stoppen des Motors
 - 10.4 Heben und Senken des Kippbehälters
 - 10.5 Betriebshinweise
11. **WARTUNG**
 - 11.1 Vorbeugende Maßnahmen
 - 11.2 Einstellen der Kupplung
 - 11.3 Einstellen der Steuerung
 - 11.4 Schmierung / Getriebeöl wechseln / kontrollieren
 - 11.5 Bereifung
 - 11.6 Wartung des Motors
12. **LAGERUNG**
13. **TRANSPORT**
14. **FEHLERBEHEBUNG**
15. **TECHNISCHE DATEN**
16. **GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST**
17. **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
18. **BAUTEILE DER MASCHINE**

1. VORWORT



ACHTUNG!

Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Übergeben Sie die Maschine an andere Personen, dann händigen Sie bitte das komplette Handbuch mit aus.

Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Bezeichnung Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

Urheberschutz

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

2. INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG



Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Mini-Transporter MD-300R. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Mini-Transporter MD-300R ist eine motorisierte Schubkarre, handgeführt und verfügt über einen Allradantrieb. Die Maschine ist geeignet für kleine Verlade- und Transportaufgaben im Garten- und Landschaftsbau und in der Landwirtschaft unter Berücksichtigung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Spezifikationen und Sicherheitshinweisen.

Es dürfen nur Lasten bis zu 300 kg bewegt werden. Die erlaubte Schräglage in Fahrtrichtung von 15° und quer zur Fahrtrichtung von 10° darf nicht überschritten werden.

Standardmäßig ist der Mini-Transporter mit einer Kippmulde ausgerüstet. Das Entriegeln und Kippen erfolgt manuell per Hand.

Die Maschine ist nicht für Personenförderung zugelassen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Beim Einsatz der Maschine auf öffentlichen Straßen müssen die Bestimmungen der gültigen nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Rückstrahler, Beleuchtung etc.).

Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.



Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

4. SICHERHEIT

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

4.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet, dabei stehen die durch Warndreieck hervorgehobenen Sicherheitshinweise für ihre persönliche Sicherheit, Hinweise ohne Warndreieck betreffen die alleinigen Sachschäden.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG

Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

1. Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung und die auf der Maschine angebrachten Symbole und Zeichen. Erlernen Sie ihre Anwendung und Grenzen sowohl als auch ihre potentiellen Gefahrenquellen.
2. Machen Sie sich mit der Bedienung und dem ordnungsgemäßen Gebrauch vertraut. Sie sollten wissen wie Sie die Maschine zum Stillstand bringen und die Steuerung schnell ausschalten können.
3. Lesen und beachten Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise im Handbuch des Motorenherstellers, das Ihrer Maschine separat beige packt ist. Verwenden Sie die Maschine nicht, bevor Sie vollkommen verstanden haben, wie der Motor ordnungsgemäß zu bedienen und zu warten ist und wie versehentliche Verletzungen und Sachschäden vermieden werden können.

4.3 Arbeitsbereich

⚠️ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

1. Motor nicht in geschlossenen Räumen oder Garagen starten. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nicht ohne ausreichende Belüftung und auf keinen Fall in Innenräumen laufen.
2. Die Maschine nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnisse betreiben.
3. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.
4. Beim Rückwärtsfahren ist besondere Vorsicht geboten, um Ausrutschen oder Hinfallen zu vermeiden.

4.4 Persönliche Sicherheit

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit diesem Gerät. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen. Lesen Sie die Betriebsanleitung von diesem Gerät sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall rasch und sicher abgestellt wird.

ACHTUNG!

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

1. Kleiden Sie sich richtig. Tragen Sie lange Hosen, rutschfestes Schuhwerk oder Stiefel und Handschuhe. Tragen Sie keine weite Kleidung, kurze Hosen und jegliche Art von Schmuck. Schützen sie langes Haar, indem sie es auf Schulterhöhe zusammenbinden. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen entfernt. Weite Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann sich in beweglichen Teilen verfangen.
2. Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung (PSA).
 - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos, schwerhörig zu werden.
 - Augenschutz zur Verminderung des Risikos, dass die Augen beschädigt werden.
 - Feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten guten Schutz.
 - Robuste Schuhe oder Stiefel mit rutschfester Sohle.
 - Tragen Sie dem Arbeitsumfeld entsprechend einen Schutzhelm gegen herumfliegende Teile.
3. Kontrollieren Sie Ihre Maschine vor der Inbetriebnahme. Achten Sie darauf, dass all Schutzeinrichtungen richtig angebracht sind und funktionieren. Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern, Schrauben usw. fest angezogen sind.
4. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn sie reparaturbedürftig oder in schlechtem Zustand ist. Tauschen Sie beschädigte, fehlende oder reparaturbedürftige Teile aus, bevor Sie die Maschine bedienen. Überprüfen Sie, dass kein Kraftstoff ausläuft und halten Sie die Maschine in sicherem Zustand.
5. Entfernen oder verändern Sie niemals die Schutzeinrichtungen. Überprüfen Sie daher regelmäßig deren ordnungsgemäße Funktion.
6. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich diese nicht durch den Motorschalter ein- oder ausschalten lässt. Alle benzinbetriebenen Maschinen, die sich nicht durch den Motorschalter kontrollieren lassen, sind gefährlich und müssen ersetzt werden. Defekte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
7. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, dass jegliche Einstellwerkzeuge und Schraubenschlüssel vor Inbetriebnahme der Maschine aus dem Maschinenbereich entfernt werden. Werkzeuge oder Schlüssel die sich in der Nähe eines beweglichen Maschinenteils befinden, können zu Verletzungen führen.
8. Seien Sie aufmerksam. Achten Sie auf das was Sie tun, und gebrauchen Sie Ihren gesunden Menschenverstand wenn Sie die Maschine benutzen.
9. Überschätzen Sie sich nicht. Betreiben Sie die Maschine nicht barfuß, in Sandalen oder ähnlichem leichtem Schuhwerk. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, die Ihre Füße schützen und ihnen Halt auf rutschigem Untergrund sichern. Achten Sie auf eine festen Stand und halten Sie stets das Gleichgewicht. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle über die Maschine in unerwarteten Situationen.
10. Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Versichern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungs- bzw. Servicearbeiten durchführen. Transport oder Wartungsarbeiten an einer laufenden Maschine können zu Unfällen führen.

4.5 Sicherer Umgang mit Kraftstoff

GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

1. Verwenden Sie beim Auffüllen oder Entleeren des Kraftstofftanks einen dafür zugelassenen Kraftstoffbehälter. Tun Sie dies an einem sauberen Ort im Freien. Rauchen Sie nicht und sorgen Sie dafür, dass, während Sie die Maschine bedienen, die Umgebung frei ist von Funken, offenem Feuer oder andere Zündquellen. **Befüllen Sie Kraftstofftanks niemals in geschlossenen Räumen!**
2. Halten Sie geerdete, leitfähige Gegenstände, wie z.B. Werkzeuge, fern von offenen stromführenden Teilen und Verbindungen, um Funkenbildung oder Funkenüberschlag zu vermeiden. Diese Ereignisse könnten Rauch oder Dämpfe entzünden.
3. Schalten Sie den Motor immer aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstofftank füllen. Entfernen Sie niemals den Tankdeckel oder füllen Sie Kraftstoff bei heißem oder laufendem Motor auf. Betreiben Sie die Maschine nie mit bekannten Leckagen im Kraftstoffsystem.
4. Lockern Sie den Tankdeckel langsam, um jeglichen Druck im Tank abzubauen.
5. Niemals den Kraftstofftank überfüllen. Füllen Sie den Tank nicht mehr als 1 1/2 cm unter dem unteren Rand des Einfüllstutzens, um genug Ausdehnungsraum zu schaffen da die Hitze des Motors den Kraftstoff ausdehnen kann.
6. Setzen Sie alle Kraftstofftank- und Behälterdeckel wieder sicher auf und wischen Sie ausgetretenen Kraftstoff auf. Nehmen Sie die Maschine niemals in Betrieb ohne dass der Tankdeckel sicher aufgesetzt ist.
7. Vermeiden Sie das Erzeugen von Zündquellen im Falle von verschüttetem Kraftstoff. Bei verschüttetem Kraftstoff nicht versuchen, den Motor zu starten. Entfernen Sie die Maschine aus dem betreffenden Bereich und vermeiden Sie jeglicher Zündquellen bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
8. Bewahren Sie Kraftstoff in speziell entwickelten und für diesen Zweck zugelassenen Behältern auf. Lagern Sie Kraftstoff an einem kühlen, gut belüfteten Raum, in sicherem Abstand von Funken, offenen Flammen oder anderen Zündquellen.
9. Bewahren Sie niemals Kraftstoff oder eine mit Kraftstoff betankte Maschine in geschlossenen Räumen auf, in dem Kraftstoffdämpfe auf Funken, offenes Feuer oder andere Zündquellen (wie z.B. Wasserkocher, Ofen, Wäschetrockner und dgl.) treffen können. Lassen Sie den Motor abkühlen bevor er in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

4.6 Einsatz und Pflege der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine so auf, dass diese sowohl während der Wartung, Reinigung, Einstellung, Montage von Zubehör oder Ersatzteilen als auch bei der Lagerung nicht in Bewegung geraten kann.
2. Überlasten Sie die Maschine nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit nur ein dafür geeignetes Gerät. Mit einer passenden Maschine arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

3. Der Motor darf nicht mit überhöhter Drehzahl betrieben werden. Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors. Der Drehzahlregler reguliert die maximal zulässige Betriebsgeschwindigkeit des Motors.
4. Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Geschwindigkeit laufen, wenn Sie nicht arbeiten.
5. Halten Sie Hände oder Füße fern von rotierenden Teilen.
6. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Kraftstoff, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Nicht den Motor oder Auspuff berühren! Diese Teile werden beim Betrieb extrem heiß. Sie bleiben auch nach dem Ausschalten des Motors noch eine kurze Zeit heiß. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Wartungen oder Einstellungen unternehmen.
7. Sollte die Maschine anfangen ein ungewöhnliches Geräusch oder Vibration von sich zu geben, stellen Sie den Motor sofort ab, ziehen Sie den Zündkerzenstecker und suchen Sie nach der Ursache. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind in der Regel Warnsignale für Probleme.
8. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Teile. Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.
9. Warten Sie die Maschine. Stellen Sie sicher, dass sich alle beweglichen und festen Teile in der richtigen Position befinden, keine Teile gebrochen sind oder sonstige Fehler vorliegen, die den reibungslosen Betrieb der Maschine beeinflussen können. Sollten Fehlfunktionen auftreten, lassen Sie die Maschine vor Inbetriebnahme reparieren. Viele Unfälle werden durch schlechte Wartung verursacht.
10. Halten Sie den Motor und den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett- oder Kohlenstoffbelag um das Risiko einer Brandgefahr zu reduzieren.
11. Begießen oder bespritzen sie die Maschine nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Verschmutzungen. Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz.
12. Befolgen Sie die ordnungsgemäßen Entsorgungsgesetze und -vorschriften für Gas, Öl, usw. zum Schutz der Umwelt.
13. Lagern Sie die Maschine ordnungsgemäß, wenn sie nicht benutzt wird. Wählen Sie einen sicheren Standort, sodass die Maschine nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann. Stellen Sie das Gerät nicht im Freien oder in feuchter Umgebung ab. Die Maschine gegen Wegrollen sichern.

4.7 Wartung

WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

1. Vergewissern Sie sich vor Reinigungs-, Reparatur- oder Inspektionsarbeiten, dass der Motor abgestellt ist und alle beweglichen Teile im Stillstand sind.
2. Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine den Zündkerzenstecker ab, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.
3. Lassen Sie Ihre Maschine nur durch qualifiziertes Personal und nur mit Original-Ersatzteilen

reparieren. Dadurch wird die Sicherheitsgewährleistung der Maschine garantiert.

4.8 Besondere Sicherheitshinweise

▲ WARNUNG

Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

1. Kontrollieren Sie den Arbeitsplatz sorgfältig und halten sie diesen sauber und frei von Schmutz um Stolpergefahr auszuschließen. Arbeiten Sie auf ebenem Boden.
2. Halten Sie sich nie in Bereichen auf in denen sich Ihr Körper im Falle einer Bewegung während der Montage, Installation und Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur oder Verlegung in Gefahr bringen würde.
3. Sorgen Sie dafür, dass Zuschauer, Kinder und Tiere einen Abstand von mindestens 23 Meter einhalten. Bei Annäherung sofort die Maschine abschalten.
4. Steigen Sie nicht auf die Kippmulde und befördern Sie keine Personen.
5. Stellen Sie die Maschine, vor allem im beladenen Zustand, niemals auf einem unstabilen Boden der nachgeben könnte, ab.
6. Lösen Sie immer die Kupplung, bevor Sie den Motor starten.
7. Starten Sie vorsichtig den Motor gemäß der Anleitung und halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschinenteilen.
8. Verlassen Sie bei laufendem Motor niemals die Betriebsposition.
9. Führen Sie die Maschine im Betrieb immer mit beiden Händen. Halten Sie den Lenkholm mit festem Griff. Beachten Sie, dass sich die Maschine unerwartet nach oben oder vorwärts bewegen kann, wenn sie auf eingegrabene Hindernisse - wie z.B. große Steine - treffen sollte.
10. Führen Sie die Maschine im Schrittempo! Laufen Sie niemals mit der Maschine.
11. Überladen Sie die Maschine nicht. Führen Sie sie mit sicherer Geschwindigkeit und passen Sie diese dem Geländegefälle, den Straßenverhältnissen und der zu transportierenden Last an.
12. Beim Rückwärtsfahren oder wenn Sie die Maschine zu sich heranziehen ist äußerste Vorsicht geboten.
13. Seien Sie immer sehr vorsichtig, wenn Sie Schotterstraßen, Kieswege oder Feldwege überqueren oder befahren. Bleiben Sie wachsam für versteckte Gefahren oder Verkehr.
14. Fahren Sie auf weichem Grund im ersten Vorwärts/Rückwärtsgang. Nicht schnell beschleunigen, scharf abbiegen oder stoppen.
15. Wenden Sie größtmögliche Aufmerksamkeit bei Arbeiten auf gefrorenem Boden an, da die Maschine hierbei ins Rutschen geraten kann.
16. Vermeiden Sie, wenn möglich, das Fahren auf kiesigen Flussbetten, Schottergeländen, Stahlbeton, steinigem Feldern, Baumstämmen und dgl., da diese Operationen zu großen Schäden oder verkürzter Lebensdauer der Raupenkettens führen kann.
17. Betreiben Sie die Maschine nicht auf engem Raum in dem das Risiko besteht, dass der Führer der Maschine zwischen der Maschine und anderen Objekten eingequetscht werden kann.
18. Verwenden Sie die Maschine nicht an Hängen, deren Winkel mehr als 15° beträgt.
19. Vergewissern Sie sich immer beim Befahren eines Hanges, egal ob vorwärts oder rückwärts,

dass das Gewicht gleichmäßig verteilt ist. Immer in die parallel zum Hang führende Richtung bewegen (nach oben oder unten). Um Gefahren zu vermeiden, am Hang nicht die Gänge wechseln.

20. Beim Kippen der Last von der Kippmulde ändert sich der Schwerpunkt der Last ständig und die Bodenverhältnisse werden für die Stabilität der Maschine entscheidend sein. Es bestehen besondere Risiken für Raupendumper die auf weichem Untergrund arbeiten und deren Last wie z.B. Lehm am Wagenrumpf klebt.

4.9 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Quetschen

Nachlässiges Führen der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

→ In unebenem Gelände bzw. Hanglagen ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren

Elektrischer Kontakt

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren

Verbrennungen, Frostbeulen

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres, ungeschütztes Arbeiten mit dem Mini-Dumper kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.
Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

Kontakt, Einatmung

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.
→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion

Kraftstoff ist feuergefährlich.
→ Während der Arbeit und Betanken ist rauchen und offenes Feuer verboten.

Gefährdung durch Vibration

Ganzkörpervibration

Längeres Arbeiten mit der Maschine kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.
→ Regelmäßig Pausen einlegen.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen und unebenen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.
→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

4.10 Elektrische Anlage

Träger eines Herzschrittmachers dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren.

4.11 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall, leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- *wo es geschah*
- *was geschah*
- *wie viele Verletzte*
- *welche Verletzungsart*
- *warten auf Rückfragen*

VERWENDETE WARNUNGS- UND HINWEISSYMBOL

5. VERWENDETE WARNUNGS- UND HINWEISSYMBOL

Auf der Maschine sind Symbole angebracht, die wichtige Informationen zum Produkt und Nutzungsanweisungen darstellen.



Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung!

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen, selbst wenn die Türen und Fenster geöffnet sind.



Benzin und Öl sind äußerst feuergefährlich und explosiv!

Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen. Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



VORSICHT! Nur sauberen Kraftstoff verwenden.



ACHTUNG! Hier geht es um Ihre Sicherheit.

Das Symbol weist auf einen Gefahren-, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und andere Personen.



Augen- und Gehörschutz tragen. Helmpflicht zum Schutz gegen herumfliegende Teile.



Schutzhandschuhe tragen.



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen.



Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.



ACHTUNG!

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.

VERWENDETE WARNUNGS- UND HINWEISSYMBOL



UMSTURZGEFAHR!

Bei Überschreiten der max. erlaubten Schräglage besteht Umsturzgefahr. Max. Hanglage von 15% auf keinen Fall überschreiten. Behälter niemals auf weichem Untergrund oder in Schräglage kippen.



WARNUNG! Gefahr vor herumfliegenden Objekten.

Unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere dürfen sich niemals vor und neben dem fahrenden Mini-Transporter aufhalten. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand von mind. 23 Metern halten.



Umstehende Personen fernhalten.



Warnung vor heißer Oberfläche!

Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.



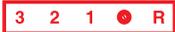
WARNUNG! Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten.

Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind. Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen. Gefahr durch rotierende Teile wie Kette oder Zahnriemen.



WARNUNG! Quetschgefahr.

Ausreichenden Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschinenteilen der Maschine halten. Gefahr beim Entladen des Kippbehälters.



Zahnradgetriebe (3V + 1R)



Der Schalthebel darf nur bei ausgeschaltetem Fahrtrieb und geringer Motordrehzahl bedient werden.



Garantierter Schall-Leistungspegel LWA



TYPENSCHILD

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.

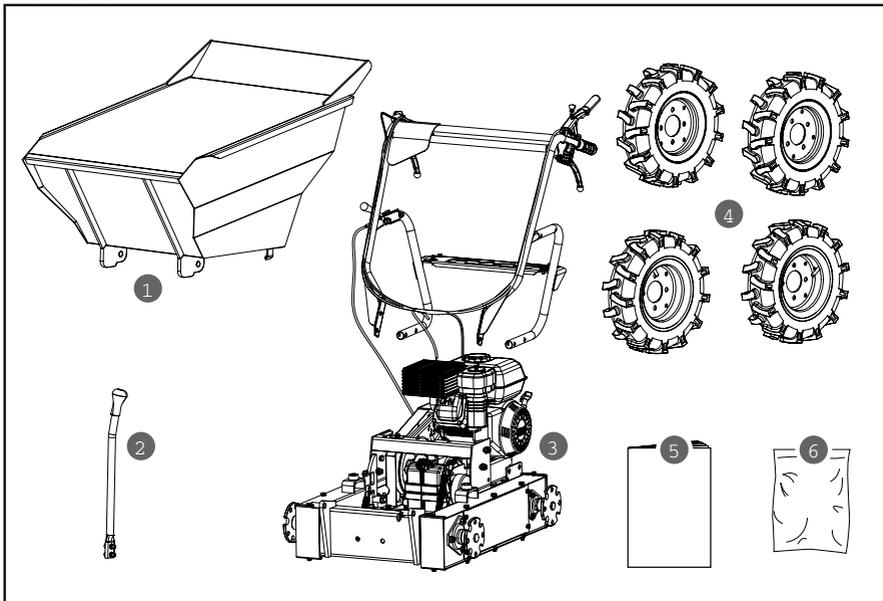


Alt-Elektro-/ Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Bitte entsorgen Sie die Bauteile umweltgerecht.

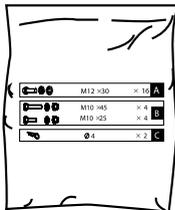
6. LIEFERUMFANG

Der geländegängige Mini-Transporter mit Kippmulde wird teilweise vormontiert geliefert. Die Teile kommen sorgfältig verpackt zum Versand.

Prüfen Sie nach dem Auspacken der Maschine, ob alle unten aufgeführten Teile komplett vorhanden sind. Sollte eines der aufgeführten Teile nicht vorhanden sein, benachrichtigen Sie Ihren Händler.



- 1 Kippbehälter
- 2 Schalthebel
- 3 Vormontierte Maschineneinheit mit Benzinmotor und Führungsholm
- 4 Radsatz (4 Stück)
- 5 Bedienungsanleitung
- 6 Montageset

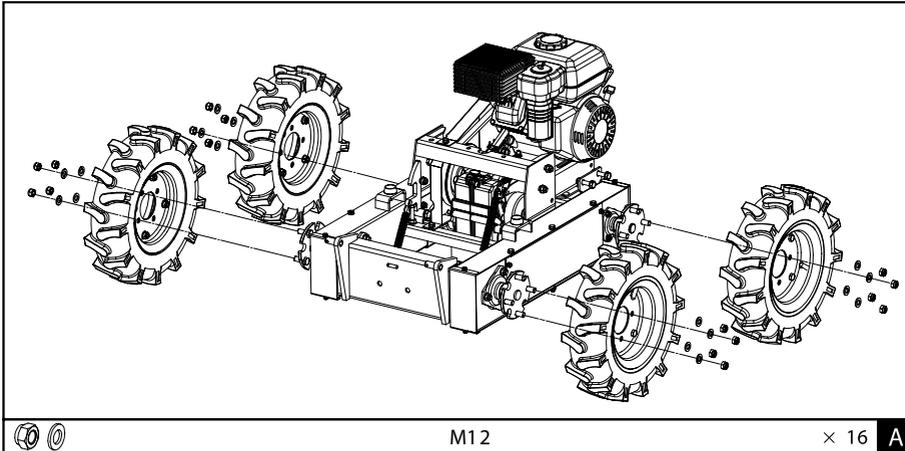


Montageset

7. MONTAGE

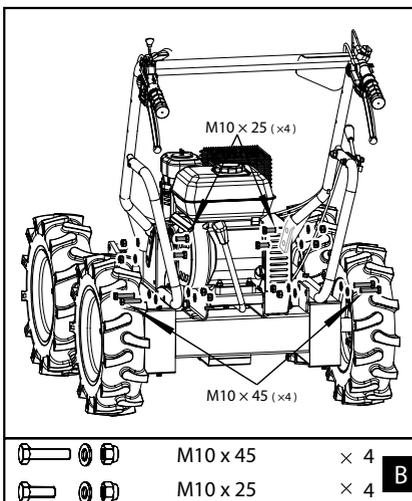
Wenn Sie die nachstehende Montageanleitung befolgen, ist die Maschine in wenigen Minuten aufgebaut.

7.1 Räder montieren



Befestigen Sie jedes Rad mit 4 Sicherungsmuttern M12 und 4 Unterlegscheiben.

7.2 Führungsholm montieren



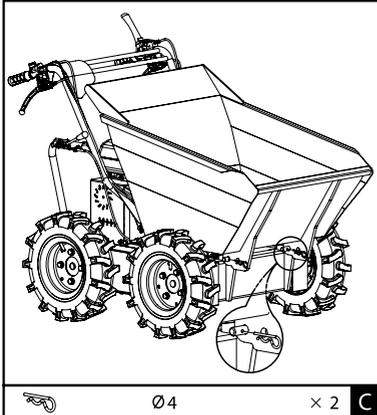
Richten Sie die Bohrungen des Führungsholms am Chassis aus.

Befestigen Sie den Führungsholm an beiden Seiten:

vorne am Chassis mit je
2 Sechskantschraube M10 x 25,
2 Unterlegscheibe und 2 Sicherungsmuttern.

hinten am Chassis mit je
2 Sechskantschraube M10 x 45,
2 Unterlegscheibe und 2 Sicherungsmuttern.

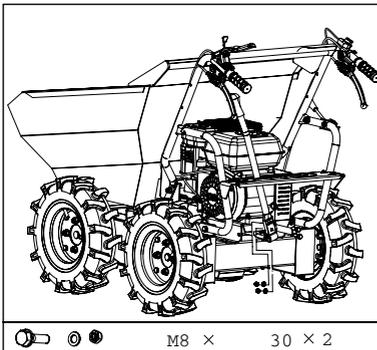
7.3 Kippbehälter & Gangschalthebel montieren



Positionieren Sie den Kippbehälter über dem Chassis und der Halterung.

Richten Sie die Bohrungen mit der Halterung aus.

Führen Sie die beiden Haltebolzen durch die Bohrung und sichern Sie den Behälter an beiden Seiten mit je einem Sicherheitsplints $\text{Ø} 4$.



Montieren Sie den Gangschalthebel an der Federplatte.

Entfernen Sie die Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern vom Gangschalthebel.

Richten Sie das obere Loch des Hebels aus mit der Mitte des langen Lochs in der Federplatte und auch die unteren Löcher und sichern Sie es mit M8x30 Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern.

7.4 Motoröl

Die Maschine wird ohne Motoröl ausgeliefert.



ACHTUNG!

Das Motoröl wurde für den Transport abgelassen. Wenn die Ölwanne vor dem Anlassen des Motors nicht mit Öl gefüllt wird, führt dies zu dauerhaftem Schaden und einem Verfall der Motorgarantie.

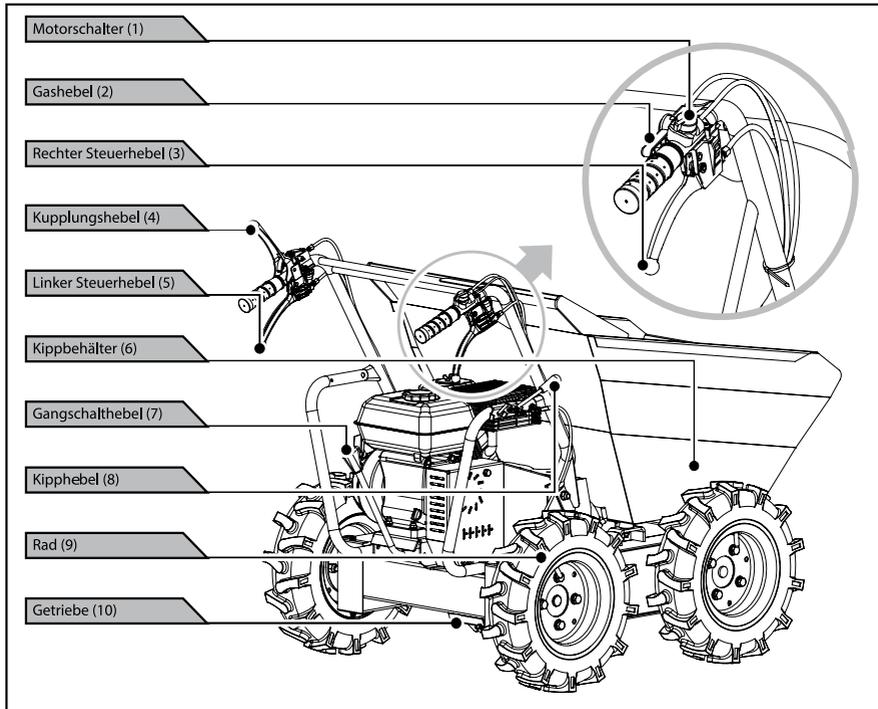
Vor der ersten Inbetriebnahme muss MOTORÖL aufgefüllt werde!



BITTE AUFMERKSAM LESEN:

Beachten Sie hierzu auch die Gebrauchsanweisungen im beiliegendem Motorhandbuch.

8. FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE



Motorschalter (1)

Mit dem Motorschalter wird das Zündsystem ein- und ausgeschaltet. Damit der Motor laufen kann, muss der Motorschalter auf ON (EIN) geschaltet sein. Wird der Motorschalter auf OFF (AUS) geschaltet, wird der Motor ausgeschaltet.

Gashebel (2)

Mit dem Gashebel wird die Motorgeschwindigkeit gesteuert. Durch entsprechendes Betätigen des Gashebels läuft der Motor schneller oder langsamer.

Rechter Steuerhebel (3)

Dieser Hebel wird betätigt, um nach rechts zu fahren.

Kupplungshebel (4)

Das Einkuppeln erfolgt durch Drücken des Kupplungshebels. Zum Auskuppeln wird der Hebel losgelassen.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Linker Steuerhebel (5)

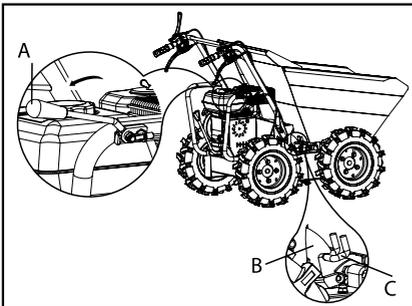
Dieser Hebel wird betätigt, um nach links zu fahren.

Gangschalthebel (7)

Mit diesem Hebel wird die Vorwärts- und Rückwärtsbewegung der Maschine gesteuert.

Kipphebel (8)

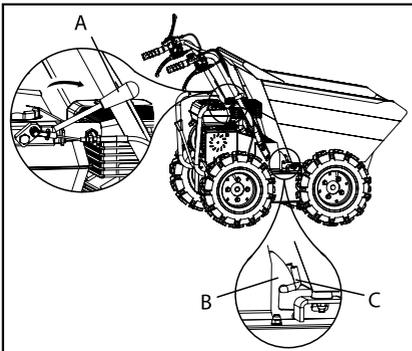
Mit diesem Hebel kann das Entleeren des Behälters auf einfache Weise durchgeführt werden.



Gekippt wird per Hand bzw. man betätigt den Mechanismus und kippt dann die Mulde.

1. Drücken Sie den Hebel nach vorne in Richtung A und entriegeln Sie den Kipphebel, siehe B + C.

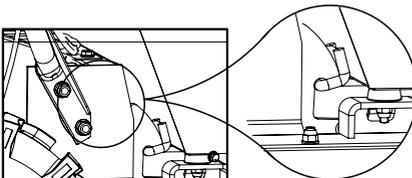
2. Kippen Sie den Behälter nach vorne, damit der Inhalt entladen wird.



Per Hand wird der Behälter in seine Ausgangsstellung zurück gekippt.

1. Drücken Sie den Hebel nach rückwärts in Richtung A und verriegeln Sie den Kipphebel, siehe B + C.

2. Durch leichtes Anheben des Behälters kann man überprüfen, ob der Behälter sicher eingehakt und verriegelt ist.



ACHTUNG!

Bevor Sie mit der Maschine zu Arbeiten beginnen, prüfen Sie ob der Kippbehälter auch wirklich gesichert ist, wie in der Abbildung gezeigt.

9. INBETRIEBNAHME

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch unsachgerechte Inbetriebnahme!

Sie dürfen die Arbeiten, die in diesem Kapitel beschrieben werden, erst durchführen, nachdem Sie das Kapitel 4. „SICHERHEIT“ gelesen und verstanden haben. Es betrifft Ihre persönliche Sicherheit!

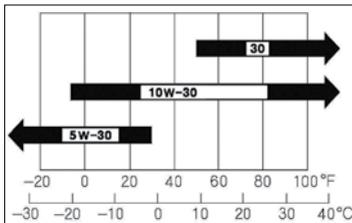
9.1 Motoröl auffüllen

Der Motor ist aus Transportgründen vom Werk aus ohne Motorölfüllung!



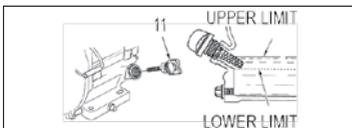
HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motoröl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Öfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.



1. Maschine so hinstellen, dass der Motor waagrecht steht.
2. Handelsübliches Motoröl mit der Spezifikation 10W-30 oder 10W-40 verwenden.

Motoröl: Einfüllmenge ca. 0,6 Liter.
Nicht überfüllen!



1. Motoröl-Einfüllschraube herausschrauben.
2. Ölmesstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen, nicht einschrauben.
3. Ölmesstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Motoröl bis zur Füllstandsmarke „MAX, UPPER LIMIT oder H“ nachfüllen. Bei laufendem Motor muss die Motoröl-Einfüllschraube immer fest im Einfüllstutzen sitzen!
4. Bei zu niedrigem Ölstand „MIN, LOWER LIMIT oder L“ gleichwertiges Motoröl nachfüllen

9.2 Kraftstoff auffüllen

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor. Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten!



- Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.



- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung der Maschine und das Motorhandbuch lesen



- Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Kehrmaschine rauchen!



- Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.

⚠ VORSICHT

Motorschaden! Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin.



- Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin. Tanken sie ausschließlich Benzin ROZ 95 oder höher. Auf keinen Fall die Maschine mit 2-Takt-Gemisch, Diesel oder nicht zugelassene Kraftstoffe betanken.

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 95 oder höher erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.



Tankvolumen: 3,6 Liter

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe durch Flammen oder Funken erreicht werden können.

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff unbedingt beachten:

- Motor abschalten und mindestens 10 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Den Kraftstoff im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich einfüllen.
- Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

Tanken

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum von Schmutz und Fremdkörpern.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel ab.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin (ROZ95 oder höher). Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel an den Tankstutzen fest auf.
5. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

HINWEIS

Tank nur bis zu 1 1/2 cm unterhalb des unteren Randes des Einfüllstutzens befüllen, damit der Inhalt Raum zum Expandieren hat.

9.3 Kontrollen vor jeder Inbetriebnahme

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme nachfolgende Kontrollen durch. Die Maschine steht dabei auf festem, ebenen Untergrund. Nur so ist ein sicherer Betrieb der Maschine gewährleistet.

- Sind alle Abdeckungen und Schutzbleche korrekt angebracht?
- Ist die Maschine vollständig oder fehlen Teile?
- Überprüfen Sie alle elektrischen Leitungen und Anschlüsse auf Beschädigungen oder Korrosion.
- Überprüfen Sie alle tragenden Metallteile auf mechanische Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck.
- Überprüfen Sie am Motor:
 - den Motorölstand,
 - die Füllung des Kraftstofftanks (der Tank sollte mindestens halbvoll sein),
 - den Zustand des Luftfilters,
 - die Kraftstoffleitungen und -anschlüsse auf Lecks und mechanische Beschädigungen,
 - den Kraftstofftank, Deckel und Anschlüsse auf Sprünge und undichte Stellen.

10. BETRIEB



ACHTUNG!

Prüfen Sie jede Mutter und jede Schraube auf absolut festen Sitz, bevor Sie die Maschine benutzen. Während dem Betrieb vibriert die Maschine stark. Nicht fest angezogene Schrauben können sich lösen und verloren gehen und zu gefährlichen Situationen führen!

⚠ GEFAHR

Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

⚠ WARNUNG

Warnung vor heißen Oberflächen!

Der Auspuff und andere Motorteile werden während des Betriebs sehr heiß. Niemals den heißen Motor anfassen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

10.1 Starten des Motors

Eine genaue Beschreibung des Motorbetriebs und alle hiermit verbundener Vorsichtsmaßnahmen und Abläufe finden Sie im Motorenhandbuch, das der Maschine separat beige packt ist.

Prüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden ist.

Starten Sie den Motor, wenn Sie ihre Maschine vorschriftsmäßig montiert haben.

Start eines kalten Motors

Wenn Sie die Maschine starten, ist diese auf einem ebenen Untergrund abzustellen.

1. Gangschalthebel (7) am Getriebe in Neutralstellung stellen.
2. Kraftstoffhahn zum Öffnen nach rechts schieben. 
3. Choke aktivieren. In kaltem Zustand den Choke-Hebel ganz nach links schieben. 
4. Gashebel (2) am Führungsholm in die mittlere Stellung bringen.
5. Motorschalter (1) auf ON/EIN stellen.
6. Startergriff leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist. Anschließend das Seil sanft und zügig herausziehen und langsam wieder zurücklaufen lassen. So oft wiederholen, bis der Motor startet.
7. Choke-Hebel während des Warmlaufens des Motors allmählich zurück auf ON/GEÖFFNET schieben.

8. Gewünschten Gang auswählen und langsam den Kupplungshebel (4) ziehen. Wenn der Gang nicht gleich einspringt, lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und wiederholen Sie den Vorgang. Auf diese Weise fängt die Maschine an, sich zu bewegen.
9. Gashebel (2) anziehen, um die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen.
10. Die Maschine verfügt über Steuerhebel (3 + 5) am Führungsholm und kann auf diese Weise einfach gelenkt werden. Zum Fahren nach rechts oder links einfach jeweils den rechten (3) oder linken (5) Steuerhebel bedienen.

Start eines warmen Motors

Wenn der Motor vom vorherigen Betrieb noch warm ist, wird normalerweise der Einsatz des Choke-Hebels nicht benötigt. Folgen Sie den Anweisungen von oben, aber lassen Sie die Punkte 3 und 7 aus, die sich auf den Choke beziehen.

▲ VORSICHT



Vorsicht bei heißen Motorteilen!

Bei laufendem Motor und unmittelbar nach dem Abstellen der Maschine besteht Verbrennungsgefahr am Auspuff und anderen Motorbauteilen. Kinder sind vom laufenden Motor und heißen Bauteilen fernzuhalten.

10.2 Leerlauf

Gashebel auf Stellung SLOW „L“ (LANGSAM) bringen, um den Motor zu schonen, wenn keine Arbeiten verrichtet werden. Herunterschalten des Motors in den Leerlauf verlängert die Lebensdauer des Motors, spart Kraftstoff und reduziert den Schallpegel der Maschine.

10.3 Stoppen des Motors

Um den Motor im Notfall zu stoppen, lassen Sie den Kupplungshebel (4) los und drehen den Motorschalter (1) auf die Position OFF (AUS).

Unter normalen Bedingungen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Gashebel in die SLOW-Stellung bringen.
2. Motor 1-2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
3. Motorschalter auf OFF (AUS) stellen.
4. Kraftstoffhahn auf OFF (SCHLIESSEN) stellen.

HINWEIS

Choke-Hebel zum Stoppen des Motors nicht auf CHOKE stellen. Gefahr einer Rückzündung oder Beschädigung des Motors!

10.4 Heben und Senken des Kippbehälters

Mit dem Kipphebel (8) können Sie den Kippbehälter heben und senken. Zum Heben entriegeln Sie zuerst die Mulde mit dem Griff. Nach Beendigung des Kippvorgangs und vor dem Weiterfahren ist der Behälter wieder zu sichern.

9.5 Betriebshinweise

- Die Lenkempfindlichkeit steigt proportional zur Geschwindigkeit und zum Beladungszustand der Maschine: Ist die Maschine ungeladen, reicht ein leichter Druck auf den Hebel aus, um eine Lenkbewegung zu erzeugen. Ist die Maschine beladen, ist ein etwas höherer Druck erforderlich.
- Der Mini-Transporter hat eine maximale Kapazität von 300 kg. Es wird jedoch empfohlen, die Last entsprechend des Bodens, auf dem die Maschine genutzt werden soll, zu bemessen und anzupassen.
- Es wird deshalb empfohlen, schwierige Strecken in einem niedrigen Gang und unter besonderer Vorsicht zu befahren. In solchen Situationen sollte die Maschine über die gesamte Strecke in einem niedrigen Gang gefahren werden.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven und häufige Richtungswechsel wenn Sie fahren, insbesondere auf rauem, hartem Gelände, das viele scharfe, unebene Stellen aufweist und hohe Reibung verursacht.
- Obwohl die Maschine über einen Vierradantrieb verfügt, denken Sie bitte daran, beim Arbeiten unter widrigen Wetterbedingungen (Eis, starker Regen und Schnee) oder auf Böden, auf denen der Mini-Transporter instabil werden könnte, vorsichtig zu sein.
- Wenn der Kupplungshebel gelöst ist, stoppt und bremst die Maschine automatisch.
- Wird die Maschine in Hanglage gestoppt, muss eines der Räder mit einem Keil gesichert werden.

HINWEIS

Der Mini-Transporter ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

11. WARTUNG

Eine regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer der Maschine und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb.

Alle Personen, die an der Kehrmaschine Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit dem Gerät kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten ausgeführt werden.



⚠️ WARNUNG

Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen, Stillstand der Maschine abwarten und Zündkerzenstecker abziehen.



Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durchführen. Brandgefahr!

ACHTUNG!

Beachten Sie auch die Wartungsvorschriften im Motorenhandbuch. Lassen Sie die Maschine am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.

11.1 Vorbeugende Maßnahmen

- **Motor ausschalten und alle Funktionshebel in ihre Ausgangsstellung stellen.** Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie entsprechende Teile anfassen.
- **Allgemeinzustand der Maschine prüfen.** Überprüfen Sie die Maschine auf lockere Schrauben, Ausrichtungsfehler, dass bewegliche Teile nicht klemmen, auf rissige oder kaputte Teile sowie auf weitere Funktionen, den sicheren Betrieb der Maschine beeinträchtigen könnten.
- **Allen Schmutz und sonstigen Ablagerungen die sich auf den Rädern und auf der Maschine angesammelt haben entfernen.** Reinigen Sie die Maschine nach jedem Einsatz. Anschließend sämtliche beweglichen Teile mit einem hochwertigen, leichten Motoröl schmieren.

HINWEIS

Zum Reinigen der Maschine niemals einen Hochdruckreiniger verwenden. Wasser kann in dichte Bereiche von Maschine und Getriebekasten eindringen und Wellen, Zahnräder, Lagerungen oder den Motor beschädigen. Die Verwendung von Hochdruckreinigern verkürzt die Lebensdauer und mindert die Betriebstauglichkeit der Maschine.

11.2 Einstellen des Kupplungszugs

Mit zunehmender Abnutzung der Keilriemen kann sich das Ansprechverhalten ändern und es ist kein ordnungsgemäßer Betrieb mehr möglich. In diesem Fall muss der Seilzug eingestellt und der Hebel auf seine Ausgangsstellung gebracht werden, indem man die Einstellvorrichtung betätigt und die Gegenmutter entsprechend anpasst.

11.3 Einstellen der Steuerung

Falls sich das Gerät nur schwer lenken lässt, müssen die Lenkhebel mit Hilfe der Verstellerschraube eingestellt werden.

1. Kontermutter lösen und die Stellschraube herausdrehen, um das Spiel im Seilzug zu beseitigen, das bei erstmaligem Betrieb oder durch normalen Verschleiß entsteht. **ACHTUNG!** Die Verstellerschraube nicht zu weit aufschrauben, da sich sonst ein anderes Problem ergeben könnte: Das Gerät bleibt stehen.
2. Am Ende des Einstellvorgangs nicht vergessen, die Sicherungsmutter wieder anzuziehen.

11.4 Schmierung / Getriebeöl wechseln / kontrollieren

ACHTUNG!

Das Getriebeöl vor der ersten Inbetriebnahme kontrollieren bzw. ggf. auffüllen!

Ölstand alle 50 Betriebsstunden prüfen. Dazu die Öl-Kontrollschraube an der linken Seite des Getriebeblocks (mittig) vorsichtig mit einem 10er Sechskant-Steckschlüssel lösen, siehe Abbildung. Dabei muss sich die Maschine in der horizontalen Position befinden. Sollte beim Lösen der Öl-Kontrollschraube kein Öl herauskommen, füllen Sie den Getriebeblock mit Getriebeöl 80W-90 und drehen die Kontrollschraube wieder fest.

Getriebeöl wechseln

Ölwechsel einmal im Jahr.

Erforderliche Teile: ca. 1,5 Liter Getriebeöl (80W-90)

Erforderliche Werkzeuge: 10er und 16er Sechskant-Steckschlüssel

Zuerst muss man die Maschine anheben. Ohne eine Hebebühne ist ein derartiger Wechsel kaum möglich. Dann muss man schauen, wo sich die Öl-Auffüll- und die Öl-Ablassschraube befinden.

Getriebeöl ablassen

Auf der linken Seite des Getriebes, genau unter dem Achstrichter befindet sich die Öl-Ablassschraube, siehe Abbildung. Diese muss man mit einem 16er Sechskant-Steckschlüssel rausdrehen und das Öl rauslaufen lassen. Anschließend wieder reindreihen (das Gewinde muss sauber sein!) und mit 25-30 Nm anziehen!

Getriebeöl auffüllen

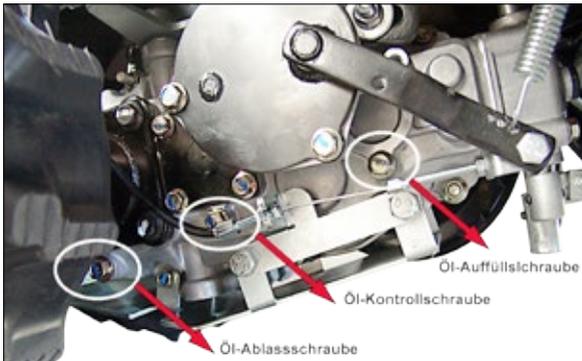
Die Öl-Auffüllschraube befindet sich auf der linken Seite am Getriebe, direkt unter der Bremsstange.

Sie wird mit dem gleichen Sechskant-Steckschlüssel wie die Öl-Kontrollschraube rausgedreht.

Anschließend muss man über einen Schlauch oder eine spezielle Pumpe Getriebeöl einfüllen. Es ist genug Öl drin, wenn Öl aus der Öffnung wieder rausläuft.

(Anhaltswert: einzufüllende Ölmenge beträgt ca. 1,5 Liter; Getriebeölspezifikation: 80W-90)

Jetzt wieder die Schraube reindreihen (auf ein sauberes Gewinde achten!) und mit 25-30 Nm anziehen.



Getriebeblock mit Öl-Kontrollschraube, -Ablassschraube und -Auffüllschraube

11.5 Bereifung

Auf die Abnutzung der Bereifung achten. Lange Standzeiten und Sonnenlicht erhöhen die Gefahr von schneller Alterung der Reifen.

Die Bereifung ist wöchentlich zu prüfen:

- Prüfung des Luftdruckes
- Prüfung der Reifen
- Alterungszustand

Luftdruck

Der Luftdruck ist auf jedem Reifen regelmäßig zu überprüfen. Ein Betrieb mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck kann zu schweren Verletzungen führen.

Empfohlenen Reifendruck in allen Rädern: 2,1 bar (30 psi)

11.6 Wartung des Motors

Informationen zur Wartung des Motors finden Sie im Motorhandbuch, das mit der Maschine mitgeliefert wird. Dieses Motorhandbuch bietet Ihnen detaillierte Angaben und einen Wartungsplan zur Ausführung der entsprechenden Aufgaben.



BITTE AUFMERKSAM LESEN:

Beachten Sie hierzu die Gebrauchsanweisungen im beiliegendem Motorhandbuch.



Gebrauchtes Motoröl ist umweltverträglich zu entsorgen. Bringen Sie Altöl zu einer öffentlichen Sammelstelle oder halten Sie sich an die jeweiligen Landesbestimmungen in dem die Maschine verwendet wird. Entsorgen Sie das Öl nicht in Abflüssen, im Boden oder Gewässer aller Art.

12. LAGERUNG

GEFAHR

Maschine nicht mit Kraftstoff in einem unbelüfteten Bereich lagern, in dem Kraftstoffdämpfe mit Flammen, Funken, Kontrolllampen oder sonstigen Zündquellen in Kontakt kommen können.

Wird der Mini-Transporter mehr als 30 Tage nicht genutzt, sind zur Lagerung der Maschine die nachfolgenden Schritte auszuführen:

1. Kraftstofftank vollständig entleeren. Kraftstoff, der Ethanol oder MTBE enthält, kann während einer 30-tägigen Lagerzeit alt werden. Alter Kraftstoff hat einen hohen Gummigehalt und kann den Vergaser verstopfen und den Kraftstofffluss behindern.
2. Motor starten und laufen lassen, bis er zum Stillstand kommt. Dadurch wird gewährleistet, dass kein Kraftstoff im Vergaser verbleibt. Auf diese Weise werden Gummiablagerungen im Vergaser und mögliche Motorschäden verhindert.
3. Solange der Motor noch warm ist, das Öl aus dem Motor ablassen. Frisches Motoröl in der im **Motorhandbuch** empfohlenen Güteklasse nachfüllen.
4. Die Außenseiten der Maschine mit einem sauberen Lappen reinigen. Sorgen Sie dafür, dass die Belüftungsschlitze nicht verstopft sind.

HINWEIS

Keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Erdölbasis zur Reinigung von Kunststoffteilen verwenden. Solche Chemikalien können Plastikteile beschädigen.

5. Maschine auf lose oder beschädigte Teile kontrollieren. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile und lockere Schrauben oder Feststellmuttern anziehen.
6. Maschine auf ebenem Boden in einem sauberen, trockenen, gut belüfteten Gebäude lagern.

WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

Gerät nicht mit Benzin in einem Gebäude ohne Belüftung, wo Benzindämpfe von Flammen, Funken, Zündflammen oder sonstigen Zündquellen erreicht werden kann, lagern.

13. TRANSPORT

⚠️ WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in geschlossenen Räumen den Motor der Maschine ausschalten und abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Außerdem ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Maschinenteilen nicht gefährdet werden.

Der Mini-Transporter ist schwer und darf nicht alleine angehoben werden, besorgen Sie sich Hilfe oder verwenden Sie das passende Equipment um die Maschine zu heben.

- Beim Transport immer den Motor ausschalten!
- Darauf achten, dass der Kippbehälter gesichert ist.
- Die Maschine in waagrechter Stellung befördern, um einen Kraftstoff- bzw. Ölaustritt zu vermeiden.
- Bei einem Transport über längere Distanzen ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.
- Beim Heben die Anschlagstellen verwenden.
- Geeignete Haken an der Anschlagstelle anbringen und vorsichtig hochziehen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern und zusätzlich an geeigneten Stellen verzurren.

HINWEIS

Vor dem Heben sicherstellen, dass die Hebevorrichtung fähig ist, das Maschinengewicht (siehe „Technische Daten“) ohne Gefahr tragen zu können. Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

14. FEHLERBEHEBUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	Zündkerzenstecker abgezogen	Zündkerzenstecker sicher auf der Zündkerze befestigen
	Kraftstoffmangel oder alter Kraftstoff	Kraftstofftank mit sauberem, frischem Benzin befüllen
	Choke ist nicht aktiviert	Choke-Hebel beim Kaltstart in Choke-Stellung schieben 
	Kraftstoffleitung blockiert	Kraftstoffleitung reinigen
	Zündkerze verschmutzt	Reinigen, Abstand einstellen oder Zündkerze ersetzen
	Motor abgesoffen	Einige Minuten abwarten, erneut starten, aber ohne Kraftstoffansaugung (Primer)
Motor läuft unregelmäßig	Zündkerzenstecker locker	Zündkerzenstecker aufstecken und anziehen.
	Motor läuft auf CHOKE	Choke-Hebel auf ON zurückstellen (GEÖFFNET)
	Kraftstoffleitung blockiert oder alter Kraftstoff.	Kraftstoffleitung reinigen. Tank mit sauberem, frischem Benzin befüllen
	Auspuff verstopft	Auspufföffnung reinigen
	Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem	Kraftstofftank entleeren und mit frischem Kraftstoff befüllen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder ersetzen
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Siehe Motorhandbuch
Motor überhitzt	Motorölstand zu niedrig	Kurbelgehäuse mit dem richtigen Öl befüllen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen
	Unzureichender Luftstrom	Gehäuse abnehmen und reinigen
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Siehe Motorhandbuch
Maschine fährt nicht, obwohl der Motor läuft	Gang wurde nicht richtig eingelegt	Sicherstellen, dass sich der Schalthebel nicht zwischen zwei Gängen befindet
	Zahnriemen auf Leichtgängigkeit und Spiel prüfen	Zahnriemen spannen

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

15. TECHNISCHE DATEN

Modell	MD-300R
Antriebsmotor	1 Zylinder 4-Takt OHV Motor
Motorleistung	4,1 kW (bei 3.600 1/min)
Hubraum	196 cm ³
Getriebestufen	3 V + 1 R
Fahrgeschwindigkeit	0 - 3,6 km/h / vorwärts 0 - 1,2 km/h / rückwärts
Startereinrichtung	Reversierstarter
Antriebssystem	Allrad
Bodenfreiheit	100 mm
Kippeinrichtung	Mechanisch
Universalbereifung	4.00 - 8
Eigengewicht	147 kg
Kippbehälter (L/B/T)	940 mm / 635 mm / 330 mm
Baumaße Maschine (L/B/H)	1327 mm / 730 mm / 1038 mm
Zuladung max.	300 kg
<i>Emissionswerte Leerlauf</i>	
Schalldruckpegel LpA	84,7 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	98 dB(A)
Hand-, Arm-Vibration	nicht mehr als 2,5 m/s ²
Ganzkörpervibration	nicht mehr als 0,8 m/s ²
<i>Betriebsmittel</i>	
Motoröl	SAE 10W-30 oder 10W-40 / 0,6 l
Getriebeöl	80W-90
Kraftstoff	Benzin unverbleit ROZ95 / 3,6 l

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

16. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbono erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantierantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:

info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr ,

Freitag von 7.30 - 12:30 Uhr

Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0

Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

E-Mail: info@lumag-maschinen.de

sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch

17. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
- Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

erklärt die Firma:

LUMAG GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1a
D-84375 Kirchdorf/Inn
Telefon: +49 / 8571 / 92 556-0
Fax: +49 / 8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Geräteart: Mini-Transporter
Gerätetyp: MD-300R

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht. Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN 474-1:2006+A4:2013

Erdbaumaschinen - Sicherheit - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Risikobeurteilung und Risikominderung

EN 55012:2007+A1

Fahrzeuge, Boote und von Verbrennungsmotoren angetriebene Geräte - Funkstöreigenschaften - Grenzwerte und Messverfahren zum Schutz von außerhalb befindlichen Empfängern

EN 61000-6-1:2007

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

EN ISO 3744:1995

Akustik - Bestimmung der Schalleistungs- und Schallenergiepegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Hüllflächenverfahren der Genauigkeitsklasse 2 für ein im Wesentlichen freies Schallfeld über einer reflektierenden Ebene

ISO 6395:1988

Akustik - Messung der Geräuschemission von Erdbewegungsmaschinen - Bedingungen für dynamische Prüfung

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 20.03.2019

Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

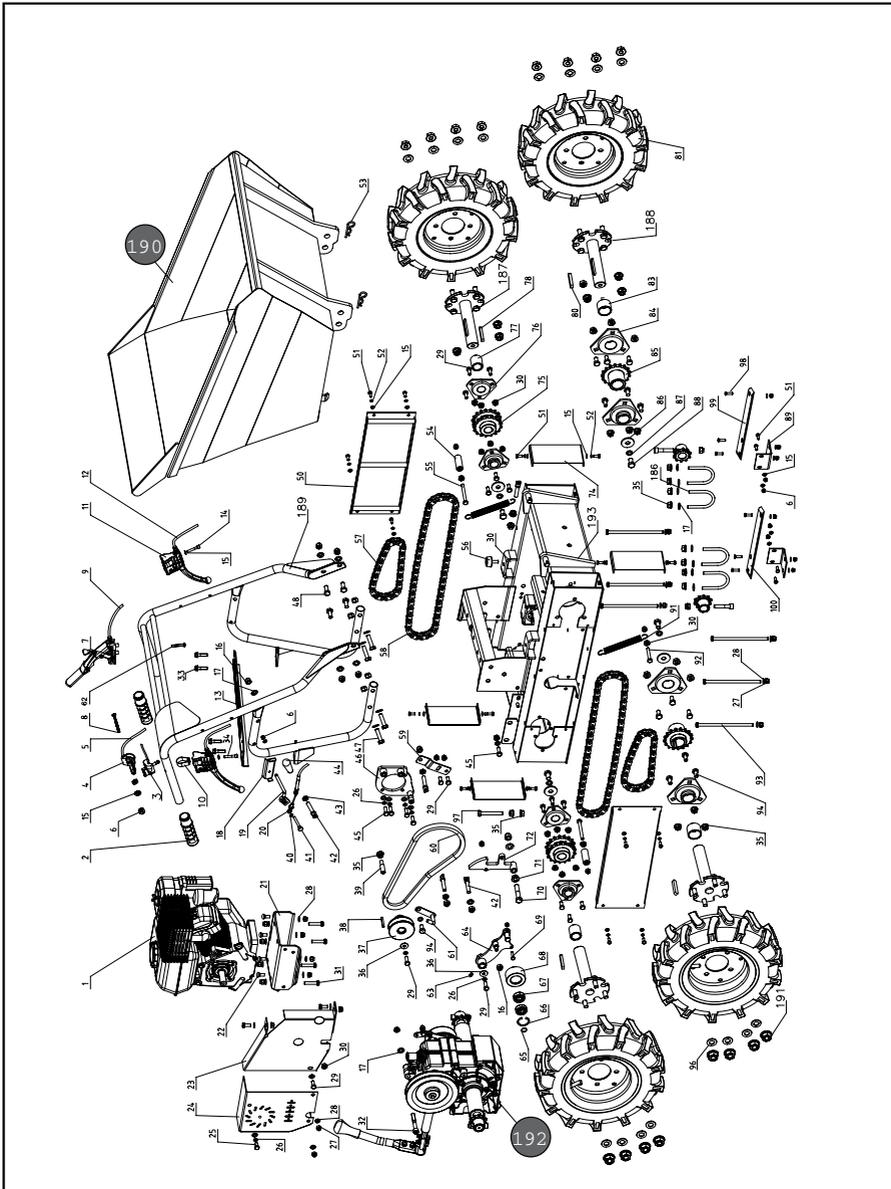


Ort/Datum

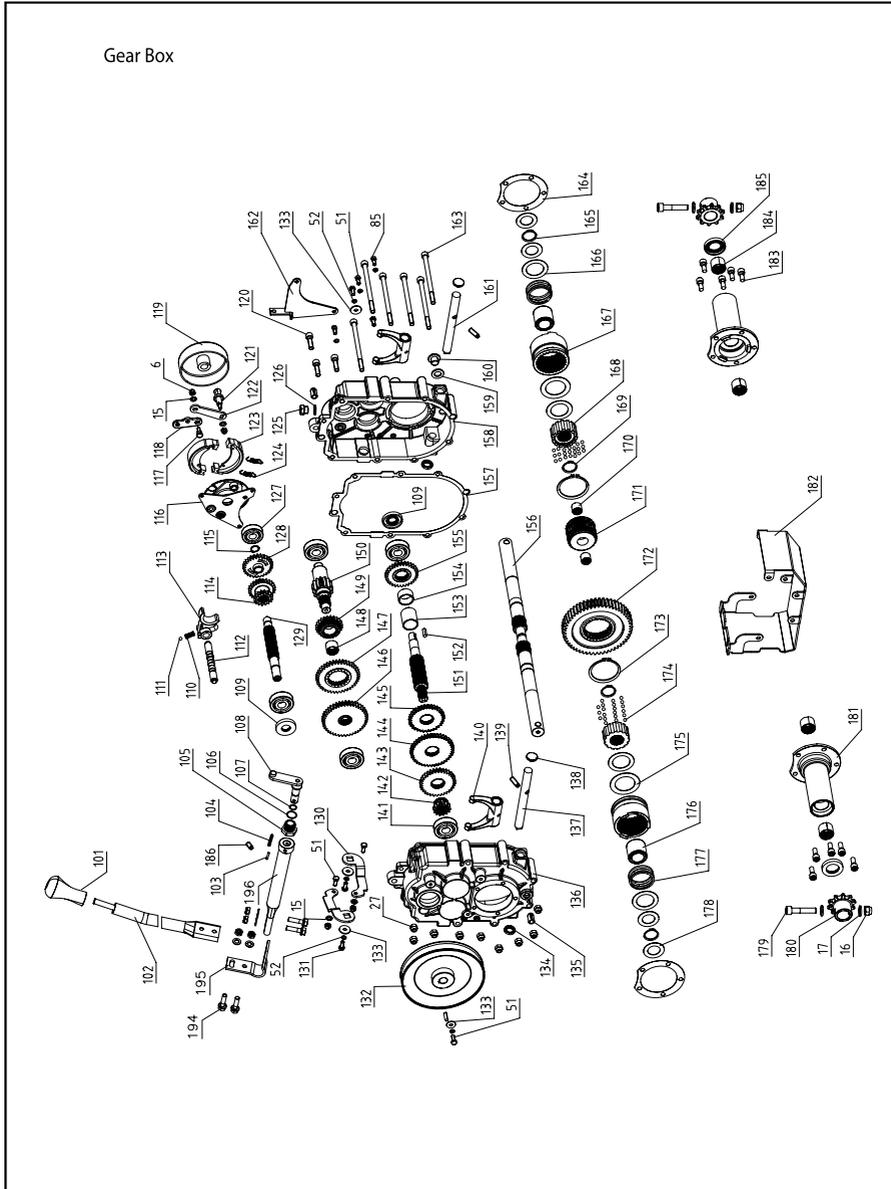
Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift

18. BAUTEILE DER MASCHINE



Gear Box



Änderungen vorbehalten!

Version 1101MD300R (08.20 D)_V1

LUMAG GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 1a
D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon: +49 8571/92556-0
Fax: +49 8571/92556-19
eMail: info@lumag-maschinen.de
Internet: www.lumag-maschinen.de



[/lumag.germany](#)



[/LumagMaschinen](#)



[/+LumagMaschinen](#)